

landaktuell

Newsletter der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume

politik: eu, bund, länder (seite 2)

Nachbesserungsvorschläge bei Düngeverordnung • Bekämpfung des unlauteren Handels im Lebensmittelsektor
• Bund unterstützt Sanierung kommunaler Einrichtungen • 138 Milliarden Euro Investitionsrückstand der Kommunen • GAP-Reformdebatte tritt auf der Stelle • EU-Agrarminister für Überarbeitung GVO-Richtlinie • Narkose bei der Ferkelkastration • Günstige Dürreversicherungen

förderung (seite 3)

DEICHMANN-Förderpreis für Integration • Nationaler Radverkehrsplan • Wettbewerb „Menschen und Erfolge“
• „StadtGrün naturnah“ • Deutscher Kinder- und Jugendhilfepreis 2020 • „Holz von Hier“ • Civil Academy • „PraxisPool – Unternehmen“: Heimische Betriebe stellen sich vor

lesetipps (seite 4)

Förderung von smarten Dörfern • „Blickpunkt“ – LEADER in Bayern • Kooperativer Klimaschutz durch angepasste Nutzung organischer Böden • Gesellschaftliche Herausforderungen • „Virtueller Stall der Zukunft“ • Im Land der Rückkehrer • Neue Ländlichkeit und Schwarm-Urbanismus • Bürger und Kommune: LandInForm 2/2019

vernetzung: medien, trends, nützliches (seite 5)

Finanzierungsmöglichkeiten für Junglandwirte • LEADER- Kooperationspartner für Kulturfestival gesucht
• KMU als LEADER-Kooperationspartner gesucht • Polen und seine LEADER-Regionen • Kooperationen für den Naturschutz • EU-Subventionen für die Bauern • Was ist Agroforstwirtschaft?

veranstaltungen: konferenzen, seminare, workshops (seite 6)

projektbeispiele (seite 7)

Ribbeck - Ein Dorf voller Poesie und Birnen • Modellvorhaben Smarte LandRegionen • Pilotprojekt zum E-Carsharing im Kreis Borken • „Nachhaltige Grünlandnutzung in ausgewählten Problemregionen“

impressum (seite 7)

Aktiv im Netzwerk ländlicher Räume?
Teilen Sie mit uns Ihr Wissen und Ihre Erfahrungen
Vielen Dank.

E-Mail: dvs_online@ble.de



Nachbesserungsvorschläge bei Düngeverordnung

20 Prozent weniger Dünger in roten Gebieten

Nach langem Ringen haben sich Umwelt- und Landwirtschaftsressort geeinigt, wie die Düngeverordnung verschärft werden soll. Die Nachbesserungen wurden von der EU-Kommission gefordert – ansonsten drohten hohe Strafzahlungen. In den sogenannten roten Gebieten mit besonders hohen Nitratwerten etwa dürfen Landwirte 20 Prozent weniger Dünger ausbringen und zwar durchschnittlich pro Betrieb.

➔ [Mehr](#)

Bekämpfung des unlauteren Handels im Lebensmittelsektor

EU-Richtlinie

Landwirtschaftliche Betriebe und Kleinbetriebe der Lebensmittelherstellung sollen vor unlauteren Geschäftspraktiken besser geschützt werden. Hierzu ist eine EU-Richtlinie in Kraft getreten. Diese sieht Mindestanforderungen vor, die in allen EU-Mitgliedstaaten erfüllt werden müssen. Durch eine verbesserte Abstimmung zwischen den Behörden soll die Umsetzung der Richtlinie leichter fallen.

➔ [Mehr](#)

Bund unterstützt Sanierung kommunaler Einrichtungen

Förderung von Sport, Jugend und Kultur

Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages hat die Förderung von 186 kommunalen Projekten beschlossen. Die Kommunen werden im Rahmen des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ gefördert. Derzeit stehen 200 Millionen Euro zur Verfügung.

➔ [Mehr](#)

138 Milliarden Euro Investitionsrückstand der Kommunen

KfW-Kommunalpanel

Das Deutsche Institut für Urbanistik (Difu) befragte im Auftrag der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) Städte, Gemeinden und Landkreise zu ihrer Finanzsituation. Ergebnis: Der kommunale Investitionsrückstand ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken, auf 138 Milliarden Euro. In den Bereichen Schulen und Verkehrsinfrastruktur bleibt er jedoch hoch.

➔ [Mehr](#)

GAP-Reformdebatte tritt auf der Stelle

Einigung frühestens im Oktober erwartet

Unter rumänischer EU-Ratspräsidentschaft wird es keine Einigung zum Mehrjährigen Finanzrahmen 2021 bis 2027 geben und damit auch keine Einigung über die Höhe des EU-Agrarbudgets. Dies teilte Rumäniens Agrarressortchef Petre Daea auf der Abschlusskonferenz zum informellen Agrarrat in Bukarest mit – frühestens im Oktober wird mit einer Einigung gerechnet.

➔ [Mehr](#)

EU-Agrarminister für Überarbeitung GVO-Richtlinie

Neuer Rechtsrahmen für Züchtungstechniken

Die überwiegende Mehrheit der EU-Landwirtschaftsminister steht einer Überarbeitung des europäischen Rechtsrahmens zu gentechnisch veränderten Organismen (GVO) positiv gegenüber. Züchtungstechniken wie CRISPR/Cas sollen von transgenen Methoden rechtlich klar getrennt werden. Anlass für den Vorstoß ist das im vergangenen Jahr vom Europäischen Gerichtshof (EuGH) gefällte Urteil, wonach auch Produkte, die mit diesem Verfahren verändert wurden, als GMO anzusehen sind.

➔ [Mehr](#)

Narkose bei der Ferkelkastration

Isofluran-Verordnung

Landwirte können bei der Ferkelkastration die Vollnarkose mit Isofluran selbst durchführen: Voraussetzung ist ein Sachkundenachweis, der sowohl eine theoretische wie praktische Prüfung umfasst. Dies sieht eine Verordnung des Bundeskabinetts vor. Der Gesetzgeber hatte vergangenes Jahr beschlossen, die Übergangsfrist für die betäubungslose Ferkelkastration um zwei Jahre zu verlängern.

➔ [Mehr](#)

Günstige Dürreversicherungen

Ermäßigter Steuersatz

Für Dürreversicherungen sollen nur noch 0,03 Prozent der Versicherungssumme an Steuern fällig werden. Damit möchte das Bundesfinanzministerium Voraussetzung dafür schaffen, dass sich Versicherungen am freien Markt in dieser Frage etablieren können.

➔ [Mehr](#)

DEICHMANN-Förderpreis für Integration

Bis zum 30. Juni 2019 bewerben

Deichmann unterstützt Unternehmen, Vereine und Schulen, die sich für benachteiligte Kinder und Jugendliche einsetzen – mit oder ohne Migrationshintergrund. Der Förderpreis ist mit 100.000 Euro dotiert und wurde vor 15 Jahren von Heinrich Deichmann ins Leben gerufen. Im vergangenen Jahr gab es mit über 270 Initiativen eine Rekordbeteiligung.

➔ [Mehr](#)

Nationaler Radverkehrsplan

Bis zum 30. Juni 2019 mitentscheiden!

Mit dem „Nationalen Radverkehrsplan“ (NRVP) möchte der Bund das Fahrrad in Deutschland stärken. Konkret sieht die Förderung so aus: Radwege entlang von Bundesstraßen werden finanziert, Forschungsprojekte werden gefördert oder Kampagnen zur Verkehrssicherheit werden unterstützt. Bis zum 30. Juni 2019 sind alle Interessierten dazu eingeladen, online ihre Meinungen und Ideen einzureichen, damit der Radverkehr in Deutschland besser wird.

➔ [Mehr](#)

Wettbewerb „Menschen und Erfolge“

Verlängert bis zum 14. Juli 2019

Unter dem Motto „Lebenswerte Stadt- und Ortskerne in ländlichen Räumen“ sucht das Bundesinnenministerium weiterhin nach Projekten für den Wettbewerb „Menschen und Erfolge“. Angesprochen sind Initiativen, die erfolgreich das Wohnangebot und Wohnumfeld in kleinen Kommunen verbessern. Insgesamt steht ein Preisgeld von 20.000 Euro zur Verfügung.

➔ [Mehr](#)

„StadtGrün naturnah“

Bis zum 31. Juli 2019 bewerben

Das Label „StadtGrün naturnah“ unterstützt Kommunen, attraktive Lebensräume zu schaffen. Naturnahe Grünflächengestaltung steht dabei im Vordergrund. Um das bundesweit sichtbar zu machen, soll vorbildliches Engagement ausgezeichnet werden. Das Label wird durch eine Kampagne in den teilnehmenden Kommunen begleitet.

➔ [Mehr](#)

Deutscher Kinder- und Jugendhilfepreis 2020

Bis zum 18. Oktober 2019 bewerben

Die Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe (AGJ) hat den Deutschen Kinder- und Jugendhilfepreis 2020 in den Kategorien Praxispreis, Theorie- und Wissenschaftspreis sowie Medienpreis der Kinder- und Jugendhilfe ausgeschrieben. Der Wettbewerb wird von den Obersten Jugend- und Familienbehörden der Länder gestiftet.

➔ [Mehr](#)

„Holz von Hier“

Umweltlabel für Holzprodukte

Kommunen haben jetzt die Möglichkeit, mit Baustoffen aus der Region ihren CO₂-Fußabdruck zu verringern. Kurze Transportwege von Holzprodukten sind dabei der Schlüssel zu mehr Klimaschutz, zugleich stärkt man die Wertschöpfung vor Ort. Das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) unterstützt hierzu die [gemeinnützige Initiative „Holz von Hier“](#), die Akteuren der öffentlichen Hand kostenfrei ein „low carbon timber toolkit“ anbietet.

➔ [Für Interessierte ist eine kurze Umfrage online.](#)

Civil Academy

Aus Ideen handfeste Projekte machen

Die „Civil Academy“ ist ein Stipendienprogramm, das junge Menschen unterstützt, ihre Projektideen erfolgreich umzusetzen. Im Fokus stehen dabei folgende Themen: Projektmanagement, Zeitmanagement, Teambildung, Fundraising, Sponsoren, Öffentlichkeitsarbeit und Social Media. Gefördert wird das Stipendienprogramm von BP Europa SE und Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE).

➔ [Mehr](#)

„PraxisPool – Unternehmen“: Heimische Betriebe stellen sich vor

Karrierechancen in der Region kennen lernen

Durch „PraxisPool-Unternehmen“ erhalten Kinder, Jugendliche und junge Menschen im Werra-Meißner-Kreis einen Einblick in heimische Unternehmen.



Die Auszubildenden präsentieren Produkte und Dienstleistungen der Betriebe vor Ort; lebendig und praxisnah. So gehen zukünftige Arbeitgeber und Arbeitnehmer aufeinander zu und lernen sich kennen.

Förderung von smarten Dörfern

Infoblätter für wettbewerbsfähige ländliche Gebiete

Wie sehen günstige politische Rahmenbedingungen für die Förderung von „smarten Dörfern“ aus? Das European Network for Rural Development (ENRD) gibt hierzu eine Orientierungshilfe:

- ➔ [Wie lassen sich Strategien fördern, die wirkungsvoll zur Stärkung von Gemeinden im ländlichen Raum beitragen?](#)
- ➔ [Wie lassen sich smarte Dörfer mit Hilfe von LEADER/CLLD fördern?](#)
- ➔ [Wie lassen sich smarte Dörfer durch Zusammenarbeit von LEADER/CLLD fördern?](#)
- ➔ [Wie lässt sich bewerkstelligen, dass die Landgemeinden von Digitalstrategien profitieren können?](#)

„Blickpunkt“ – LEADER in Bayern

Beispielhafte Projekte

Ganz unterschiedliche Projekte in LEADER-Regionen in Bayern stellt die Broschüre „Blickpunkt“ vor. In dieser Themenausgabe 2019 geht es um beispielhafte Projekte aus den Bereichen Umwelt, Klima und Biodiversität. Die Publikation des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten steht zum Download zur Verfügung und kann kostenfrei bestellt werden.

➔ [Mehr](#)

Kooperativer Klimaschutz durch angepasste Nutzung organischer Böden

Ein Leitfaden mit Hilfestellungen

Der Deutsche Verband für Landschaftspflege (DVL) hat einen Leitfaden zur angepassten Nutzung organischer Böden veröffentlicht. Im Zentrum steht die Frage: Wie lassen sich Moorschutzmaßnahmen umsetzen. Eine Antwort darauf ist die Entwicklung von Nutzungs- und Wertschöpfungsmöglichkeiten einerseits und die Gründung von kooperativen Verbänden andererseits.

➔ [Mehr](#)

Gesellschaftliche Herausforderungen

Was denken Deutschlands Unternehmen?

Eine lebenswerte Region gestalten, den demografischen Wandel bewältigen, eine bessere Integration gewährleisten und Armut bekämpfen: Das sind nach Ansicht der deutschen Wirtschaft die wichtigsten Themenfelder für gesellschaftliches Engagement an ihrem Unternehmensstandort, so das Ergebnis einer Bertelsmann Studie.

➔ [Mehr](#)

„Virtueller Stall der Zukunft“

Neue Konzepte für die Schweinehaltung

Was Tieren guttut, gesellschaftlichen Anforderungen entspricht und für Landwirte machbar ist: All das vereint der „Virtuelle Stall der Zukunft“. Die Universität Göttingen und ihrer Projektpartner haben ein Baukastensystem entwickelt, mit dem Landwirte ihren Stall für Schweine planen können. Dabei lassen sich die Kosten für jeden Betrieb individuell kalkulieren.

➔ [Mehr](#)

Im Land der Rückkehrer

„change 1/2019“

Immer weniger Einwohner, kaum Arbeit, keine Perspektive: So sah es in der ländlichen Region rund um die vorpommersche Kleinstadt Loitz noch bis vor wenigen Jahren aus. Doch statt sich zu beschweren, stemmen sich die Bewohner gegen die Landflucht – mit Erfolg. Mehr dazu in „change 1/2019“, dem Magazin der Bertelsmann Stiftung.

➔ [Mehr](#)

Neue Ländlichkeit und Schwarm-Urbanismus

Diskrepanz Stadt – Land

Wolf Schmidt erläutert in einem Gastbeitrag im „Wegweiser Bürgerschaft“ anhand vieler Beispiele die wichtigsten Strukturmerkmale und übergeordneten Herausforderungen des ländlichen Raums. Er erklärt, wieso die Differenz von Ländlichkeit und Urbanität zunehmend zu gegenseitigem Missverstehen führt.

➔ [Mehr](#)

Bürger und Kommune

LandInForm 2/2019

Viele aktuelle Probleme wie der demografische Wandel sind komplex: Um sie zu lösen, gilt es, unterschiedliche Sichtweisen und Kenntnisse zu berücksichtigen. Häufig arbeiten dazu Kommunen und Bürger zusammen. Wie gelingt das? Und was braucht es dazu? Neben diesem Fokus-Thema befasst sich die DVS-Zeitschrift mit unterschiedlichen Fragestellungen der ländlichen Entwicklung.

➔ [Mehr](#)



Finanzierungsmöglichkeiten für Junglandwirte

Generationenwechsel in der EU-Landwirtschaft

Die EU-Kommission und die Europäische Investitionsbank (EIB) erleichtern mit einer Initiative die Kreditvergabe an Junglandwirte. Ziel ist die Unterstützung des Generationenwechsels in der EU-Landwirtschaft. Das Darlehenspaket im Wert von einer Milliarde Euro setzt sich aus vorhandenen ELER-Fördermitteln (Beihilfen und Finanzierungsinstrumente) und Krediten der EIB zusammen.

➔ [Mehr](#)

LEADER-Kooperationspartner für Kulturfestival gesucht

Projekt „Vivid Freistadt - Gestern.Heute.Morgen“

Die österreichische LAG Mühlviertler Kernland sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Kooperationspartner für die Kunst- und Kulturfestivalwoche „Vivid Freistadt“. Ziel ist es, dass Projekt stärker zu internationalisieren – hierzu braucht man einen europäischen Partner, der bei den Programmpunkten mitwirkt.

➔ [Mehr](#)

KMU als LEADER-Kooperationspartner gesucht

Projekt „Kreislaufwirtschaft“

Zwei schwedische LAGs suchen nach deutschen Kooperationspartnern, die Interesse am Thema „Kreislaufwirtschaft“ haben. Später sollen Gute Beispiele direkt vor Ort besucht werden. Über Social-Media-Kanäle wird man auf dem Laufenden gehalten und auf Workshops ist ein Wissensaustausch geplant. Zielgruppe sind kleine und mittlere Unternehmen, Gemeinden und junge Menschen, die sich für Umweltthemen interessieren.

➔ [Mehr](#)

Polen und seine LEADER-Regionen

Interaktive Karte

Wo liegt eigentlich welche LEADER-Region in Polen? Mit wem kann man kooperieren und an wen richte ich meine Anfrage? Auf der Seite der polnischen Vernetzungsstelle gibt es jetzt eine interaktive Karte mit allen polnischen LAGs. Dort findet man alle Informationen zu Größe und Struktur der Region und kann die Kontaktdaten von Ansprechpartnern einsehen.

➔ [Mehr](#)

Kooperationen für den Naturschutz Filmreihe der DVS



Mit der Filmreihe „Kooperationen im Ländlichen Raum“ stellen wir beispielhafte Projekte vor, in denen Zusammenarbeit einen Mehrwert für Natur und Umwelt schafft. Unser neuester Film zeigt, wie in Bremen erfolgreich seltene Wiesenvögel geschützt und Feuchtwiesen als Lebensraum erhalten werden. Dafür arbeiten Landwirte, Naturschutz und Verwaltung eng und vertrauensvoll zusammen.

➔ [Mehr](#)

EU-Subventionen für die Bauern

Erklärvideo Bayerische Rundfunk

In der Förderperiode unterstützt die Europäische Union Bauern mit 60 Milliarden Euro Agrarzahlungen – deutsche Landwirte erhalten davon 6,5 Milliarden. Der Bayerischen Rundfunk stellt in einem kurzen Video das System von Direktzahlungen und Belohnungen für besonderer Leistungen, etwa Klimaschutz, vor.

➔ [Mehr](#)

Was ist Agroforstwirtschaft?

Nutzpflanzen und Bäume auf dem Feld

Ein Video der BTU Cottbus-Senftenberg zeigt in 4 Minuten Vorteile, Hintergründe und Rahmenbedingungen der Agroforstwirtschaft. Das ist eine Form der Landnutzung, bei der auf dem Ackerland landwirtschaftliche Nutzpflanzen gemeinsam mit Bäumen und Sträuchern angebaut werden. Diese Kombination kann ökonomische und ökologische Vorteile bieten, wie etwa Erosionsschutz, Minimierung von Kohlendioxid oder Vermeidung von Nährstoffverlusten.

➔ [Mehr](#)



Deine Region, deine Talente – Bildungschancen in ländlichen Räumen

11. bis 12. September 2019 in Detmold

Fokus: Die Tagung bringt Vertreter aus Schulen, Hochschulen, Bildungseinrichtungen, Politik und Wirtschaft zusammen. Ziel ist es, die Förderung von leistungsstarken und engagierten Talenten in der Region Ostwestfalen-Lippe zu intensivieren.

Veranstalter: NRW-Zentrum für Talentförderung

➔ [Mehr](#)

Risikomanagement in der Landwirtschaft

16. September 2019 in Apolda

Fokus: Welche Möglichkeiten des Risikomanagements haben Landwirte bei ihrem Betrieb? Renommierte Vertreter aus Wissenschaft, Politik und Verwaltung werden diese und weitere Fragen auf der Tagung diskutieren.

Veranstalter: Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

➔ [Mehr](#)

„Menschen in Arbeit – Fachkräfte in den Regionen“

16. bis 27. September 2019 bundesweit

Fokus: In Form von Aktionswochen befasst sich die bundesweite Veranstaltung mit dem Thema Fachkräftesicherung. Stellen Sie Ihr Thema vor und beteiligen Sie sich mit einer Veranstaltung.

Veranstalter: Bundesarbeitsministerium

➔ [Mehr](#)

Biodiversität und Klima

16. September 2019 auf der Insel Vilm

Fokus: Ziel der Veranstaltung ist es, einen besseren Informations- und Erfahrungsaustausch der nationalen Akteure im Bereich Biodiversität, Klima und Landdegradation herbeizuführen. Des Weiteren dient die Tagung der Vernetzung.

Veranstalter: Bundesamt für Naturschutz (BfN)

➔ [Mehr](#)

SCHICHTwechsel – die Zukunft der Braunkohlereviere gestalten

17. und 18. September 2019 in Schöningen

Fokus: Was kommt, wenn die Kohle unter der Erde bleibt? Wir wollen den Austausch zwischen den Revieren fördern, Projektbeispiele für den Strukturwandel kennenlernen und gemeinsam Ideen schmieden. Außerdem führt eine Exkursion ins Braunkohlerevier Helmstedt und stellt die Perspektiven und Konflikte dort vor.

Veranstalter: DVS

➔ [Mehr](#)

Tag der Regionen

27. September bis 13. Oktober 2019 bundesweit

Fokus: In einem mehrwöchigen Aktionszeitraum macht der Tag der Regionen mit zahlreichen Events auf regionale Wirtschaftskreisläufe aufmerksam. Den Menschen möchte man vermitteln, dass es Vorteile gibt, wenn man bewusste (Kauf-)Entscheidungen trifft und damit die Regionalkultur unterstützt.

Veranstalter: Aktionsbündnis Tag der Regionen

➔ [Mehr](#)

Internationale LEADER-Exkursion: LEADER in Deutschland

Exkursion vom 30. September bis 2. Oktober 2019

Fokus: Wir fahren in das Grenzgebiet zwischen Thüringen und Bayern und lernen dort gute Beispiele von LEADER-Projekten kennen. Der Transferbesuch ist nicht nur eine internationale Kooperationsveranstaltung, auch die Projektinhalte sind bunt gemischt und stammen aus den Bereichen Handwerk, Geschichte, Kultur und Engagement.

Veranstalter: DVS und die Netzwerkstellen aus Österreich und Luxemburg

➔ [Mehr](#)

Mehr Veranstaltungshinweise im Terminkalender der DVS

Ribbeck - Ein Dorf voller Poesie und Birnen



Baukultur

Über die Jahrzehnte hat die Bausubstanz der Ribbecker Gutsscheune gelitten. Bauliche Eingriffe, Vernachlässigung, aber auch Sturmschäden setzten ihr zu. Der brandenburgische Kulturvereins Ribbeck e. V. hat das Gebäude mit der Unterstützung von LEADER wiederbelebt: Es bietet jetzt Raum für künstlerische Arbeit und Kulturgenuß. Dabei stehen die Erlebbarkeit der historischen Scheune und die Wirkung des Raumes im Mittelpunkt.

➔ [Mehr](#)

Modellvorhaben Smarte LandRegionen

Neue Chancen fürs Land durch Digitaltechnologie

Mit dem Modellvorhaben Smarte LandRegionen unterstützt das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) die Entwicklung und Umsetzung digitaler Lösungen im ländlichen Raum. Der Einsatz von Digitaltechnologie kann positiven Einfluss darauf haben, dass ein Lebens- und Arbeitsumfeld attraktiv bleibt. Insbesondere gilt das für die Bereiche Mobilität, Gesundheit, Versorgung oder das kulturelle Angebot vor Ort. Das Modellvorhaben soll Forschung und Praxis verbinden. Mit dem Fraunhofer-Institut für Experimentelle Software Entwicklung (IESE) wurde ein Partner gewonnen, der die technische Entwicklung und Erprobung umsetzt.

➔ [Mehr](#)

Pilotprojekt zum E-Carsharing im Kreis Borken



Wie hoch ist die Bereitschaft im ländlichen Raum?

In Ahaus, Legden und Heek können sich die Bürger ab sofort Elektroautos ausleihen. Die drei Kommunen möchten mit dem Pilotprojekt ausloten, wie hoch die Bereitschaft zum Carsharing im ländlichen Raum ist. Buchen kann man die Elektroautos direkt übers Handy per App. Man zahlt gerade einmal 13 Euro für sechs Stunden inklusive Strom und Versicherung. Dieser Preis ist möglich, weil die EU das Projekt fördert und drei der sechs Autos tagsüber von den Gemeinden genutzt werden.

➔ [Mehr](#)

„Nachhaltige Grünlandnutzung in ausgewählten Problemregionen“

EIP-Agri im Spotlight



Foto: DVS

Dieses baden-württembergische EIP-Agri-Projekt beschäftigt sich mit der Nutzbarkeit von Grünland, das etwa durch Streuobstwiesen oder Steillagen benachteiligt ist. Ziel ist es, die verschiedenen Produktionstechniken auf Praxisbetrieben zu untersuchen, zu dokumentieren und wissenschaftlich auszuwerten. In einem weiteren Schritt wird eine Betriebsanalyse erstellt, in der das ökonomische, ökologische und soziale Profil der Unternehmen untersucht wird. Innerhalb des Projekts arbeiten Wissenschaftler der Universität Hohenheim, Mitarbeiter des LAZBW Aulendorf und mehr als 20 landwirtschaftliche Betriebe zusammen. Durch die intensive Vernetzung soll die Nutzung der sogenannten „Problemgrünlandflächen“ verbessert werden, um landwirtschaftliche Belange und Anforderungen des Naturschutzes bestmöglich zu verknüpfen.

➔ [Mehr](#)



Impressum

Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS)
in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Deichmanns Aue 29 • 53179 Bonn
Telefon: 0228 6845-3090 • Fax: 0228 6845-3361
E-Mail: dvs_online@ble.de •
www.landaktuell.de
Zuständige Verwaltungsbehörde: Bundesministerium für Ernährung
und Landwirtschaft (BMEL)

Für eine bessere Lesbarkeit verzichten wir auf Doppelformen von grammatischen Geschlechtern.

Bildnachweise: Titelbild: © Foto: DebraLee Wiseberg S. 3 bis 7 © nationalflaggen.de;

In Rubriken verwendete Bilder:
© photocase.com: [seitenweise/giftgrün_ohbauer/a. gebetsroither, neuigkeiten/ibild, im Rampenlicht/n-loader](https://www.photocase.com/seitenweise/giftgrun_ohbauer/a_gebetsroither_neuigkeiten/ibild_im_Rampenlicht/n-loader).
© istockphoto.com: [Pavliha, Djapeman, MickeyCZ](https://www.istockphoto.com/author/Pavliha).